

E. Otto Dietrich Rohrleitungsbau-Aktiengesellschaft.

Sitz in Bitterfeld, Leopoldstraße.

Vorstand: Lorenz Eich, Friedrich Krefft.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Alexander Zollenkopf, Düsseldorf; Stellv.: Kaufm. Horst Kirchhausen, Bitterfeld; Dir. Oscar Altmann, Düsseldorf; Bergwerks-Dir. Hans Müller, Bitterfeld; Kaufm. Ulrich Ruprecht, Magdeburg; Bergassessor a. D. Dir. Ernst Buskühl, Düsseldorf.

Gegründet: 18./1. 1922; eingetragen 1922.

Zweck: Fortführung des von dem Kaufm. Ernst Otto Dietrich zu Bitterfeld unter der Firma E. Otto Dietrich betrieb. Unternehmens, sowie Ausführung von Rohrleitungsbauten jeder Art, Herstell. von u. Handel mit Artikeln, die mit diesem Zwecke im Zusammenhang stehen.

Kapital: 360 000 RM in 18 000 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 2 500 000 M in 2500 St.-Akt., übernommen von den Gründern zu 100 %. Erhöht 1922 u. 1923 auf 90 Mill. — Lt. G.-V. v. 27./11. 1924 Umstellung von 90 Mill. M auf 352 000 (250 : 1) in 17 600 St.-Akt. zu 20 RM. Gleichzeitig Erhöhung um 8000 RM in 400 Vorz.-Akt. zu 20 RM durch Einzahlung von 4 RM auf je nom. 1000 M alter Vorz.-Akt., sodann entfällt auf je 5000 M eine neue Vorz.-Akt. zu 20 RM. Die Vorz.-Aktien wurden lt. G.-V. v. 29./6. 1926 in St.-Akt. umgewandelt.

Großaktionäre: Mannesmannröhren - Werke in Düsseldorf.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 22./6. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 %

des A.-K.), 4 % Div., 7½ % Tant. an A.-R. (außer fester Vergüt. von zus. 6500 RM), Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 70 000, Geschäfts- u. Wohngebäude 87 307, Fabrikgebäude 192 300, Masch. u. maschin. Anlagen 177 100, Apparate, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäfts-Inventar 206 120, Patente u. Lizenzen 8895, Vorräte 101 978, Anzahlungen 5683, Forderung. f. Waren 124 230, do. f. Leistungen 27 487, Kasse, Reichsbank, Postscheck 10 078, Bankguth. 4045, sonst. Forderungen 10 113, Rechnungsabgrenzung 1973, Verlust 9491, (Bürgschaft 5000). — Passiva: A.-K. 360 000, Rückstell. 40 838, Verbindlichk. (zus. 635 966): Anzahlung 10 631, Warenlieferungen 140 231, Leistung. 6956, sonst. Verbindlichkeiten 56 330, Bankschulden 421 816, (Bürgschaften 5000). Sa. 1 036 805 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust-Vortrag 87 113, Lohn u. Gehalt 314 443, soz. Abgaben 32 115, Abschreib. 53 677, Zinsen 44 713, Steuern u. Abgaben 20 341, sonst. Aufwendungen 79 345. — Kredit: Waren u. Fabrikate 318 460, Nachlaß auf Kapitalverkehrssteuer 11 152, ao. Erträge 292 647, Verlust 9491. Sa. 631 751 RM.

Die Gesamtbezüge der Verwaltung für 1932 betragen 32 540 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Nach dem Geschäftsbericht 1932 erhöhte sich infolge allzu geringen Umsatzes der Verlust, so daß die Hauptaktionärin zum Zwecke der Sanierung auf einen Teil ihrer Forderung verzichtete.

Emanuel Bode, Oberschlesische Drahtseilwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Bobrek-Karf, O.-S.

Vorstand: Emanuel Bode, Dipl.-Ing. Rudolf Bode.

Aufsichtsrat: Bergw.-Dir. Anton Mies, Bobrek-Karf; Dipl.-Ing. Walter Bode, Gleiwitz; Kaufmann Eckart Bode, Schöna u. K.

Gegründet: 15./5. 1931; eingetragen 5./9. 1931.

Entwicklung: Von den Gründern wurde eingebracht das unter der Firma „Emanuel Bode, Oberschlesische Drahtseilwerke“ in Bobrek-Karf betriebene Geschäft mit Firma, Aktiven und Passiven zum Werte von 185 000 RM gegen Gewährung von 185 000 RM Aktien, die Gräfl. Schaffgotsch'schen Werke G.m.b.H., die verpachteten Grundstücke und das Recht zur Benutzung der Anschlußgleise der Gräfin Johanna-schachtanlage gegen Gewährung von 62 000 RM Aktien.

Zweck: Uebernahme und Fortbetrieb der in Bobrek-Karf von Emanuel Bode betriebenen Drahtseilfabrik sowie die Herstellung und der Vertrieb der im Bereich der Draht- und Hanfindustrie vorkommenden Maschinen, Apparate und Fabrikate jeder Art.

Kapital: 250 000 RM in 250 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 28./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück 50 000, Gebäude 188 930, Masch. 119 410, Inventar 8161, Fuhrpark 3445, Gleis 10 800, Kasse, Wechsel, Banken, Postscheck 12 291, Debitoren 83 737, Waren 27 986. — Passiva: A.-K. 250 000, Kreditoren 130 810, Rückstellung 93 383, Delkr. 2000, transitor. Posten 2700, R.-F. 5000, Gewinnvortrag 5063, Gewinn 15 804. Sa. 504 761 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Urkosten 179 008, Abschreib. 37 519, transitor. Posten 2700, Gewinn 15 804 (davon R.-F. 5000, Vortrag 10 804). Sa. 235 033 RM. — Kredit: Betrieb 235 033 RM.

Dividende 1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Balcke-Riwag Aktiengesellschaft für Wasservergütung.

Sitz in Bochum, Marienplatz 5.

Vorstand: Dr. Edmund Roser, Bochum.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Otto Schumacher, Bochum; Stellv.: Gen.-Dir. a. D. Dr.-Ing. e. h. Hans Balcke, Pyrmont; Dir. Josef Keller, Duisburg.

Gegründet: 5./12. 1925; eingetragen 19./1. 1926. Sitz bis 6./11. 1931 in Duisburg. Firma bis 10./2. 1931: „Riwag“ Ritschel-Wassertransformatoren Akt.-Ges.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Wassereinigungsanlagen aller Art, insbesondere nach den im Besitz der Ges. befindlichen Patentrechtsrechten, sowie aller verwandten Artikel.

Kapital: 100 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 100 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari. Durch Beschluß der G.-V. v. 29./1. 1927 ist das A.-K. um 50 000 RM auf 50 000 RM (Zusammenleg. 2 : 1) herabgesetzt. Laut G.-V. v. 6./12. 1929 bzw. 28./11. 1930 erhöht um 50 000 Reichsmark, zu pari ausgegeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1931: 1./7.—30./6.

— G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Einricht. 14 800, Warenvorräte 21 118, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 28 230, sonstige Forderungen 68 962, Kasse, Reichsbank und Postscheck 954. — Passiva: A.-K. 100 000 RM, Rückstell. 5500, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 24 961, sonstige Verbindlichkeiten 3603. Sa. 134 064 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 42 683, gesetzl. soziale Abgaben 3246, Abschreib. auf Anlagen 3184, Zs. 317, Besitzsteuern 2110, sonstige Aufwendungen 47 343. — Kredit: Rohgewinn 37 556, Uebertrag auf M.-A.-G. Balcke 61 327. Sa. 98 883 RM.

Dividenden: 1925/26—1930/31: 0 %; 1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.